

1. Arbeitsgruppe tagte am 08.04.16 (08.00 Uhr!) -> Einladung (Anlage I)
2. Der Veränderungsnachweis lag nicht in Papierform (und auch nicht elektronisch) vor.
3. Nach den danach mündlichen Informationen des Kämmerers U. Cyprian (CDU) wird eine Verbesserung des Haushaltsergebnisses zum vorgesehenen Ende des Konsolidierungszeitraumes (2020) prognostiziert.
4. Fakt ist aber, dass das Ergebnis für 2016 nicht besser wird, sondern sich leicht verschlechtert. Der städtische Haushalt profitiert also in 2016 im Ergebnis nicht von den verbesserten Steuereinnahmen. Dies stimmt nicht optimistisch für die kommenden Jahre.
5. Dabei ist das Ergebnis 2016 noch mit erheblichen Risiken belastet. Fraglich ist, dass die beträchtlich erhöhten Personalkosten für Flüchtlinge durch die Transferleistung in Höhe von 10.000 Euro/Person gedeckt werden. Offen ist, zu welchen Mehrbelastungen die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst führen werden.
6. Vor diesem Hintergrund sind Forderungen des Gesamtpersonalrates nach zusätzlichem Personal in den Fachbereichen Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung, Zentrales Gebäudemanagement und Tiefbau (s. Anlage II) nicht realisierbar. Ebenso die Forderung im politischen Bereich nach weiteren Stellen im Fachbereich Bürgerservice.
7. Zielführend - im Sinne einer Senkung der Personalkosten - sind demgegenüber Vergaben von Dienstleistungen an Private, wie sie z.B. für das Aufsichts-, Kassen- und Schließdienstwesen des Kaiser-Wilhelm-Museums im Haushaltssicherungskonzept vorgesehen und im Verwaltungsausschuss am 07.04.16 beschlossen wurden (Einsparungen hier jährlich 110.000 Euro). Die FDP-Fraktion unterstützt deshalb auch die Überlegungen der Kämmerei, auch andere Dienstleistungen auf Private zu übertragen.